

← ZURÜCK 50% DRUCKEN SCHLIESSEN

Inklusion am Kind orientieren

CDU-Frauen kritisieren Schulpolitik

KREIS STEINFURT. Aktuelle Kindergartenpolitik sowie der Sachstand der Inklusion an den Schulen waren die Hauptthemen der letzten Kreisvorstandssitzung der CDU-Frauenunion im Kreis Steinfurt. Nach Ansicht der CDU-Kreisvorsitzenden Christina Schulze Föcking werde die Umsetzung der schulischen Inklusion sehenden Auges von der Landesregierung vor die Wand gefahren. „Die Inklusion

wird von der grünen Ministerin Löhrmann aus politischen Gründen durchgedrückt, obwohl die Finanzierung nicht gesichert ist. „Das ist Schulpolitik auf dem Rücken unserer Kinder!“, befand die Steinfurter Landtagsabgeordnete Schulze Föcking.

Kreistagsabgeordnete Gisela Köster berichtete, dass 144 Kinder die gesetzliche Mindestanzahl pro Förderschule seien. Wenn eine För-



Am Vorstandstisch v.l.n.r.: Anni Seifert (FU Ibbenbüren, Dame mit der blauen Jacke), Hannelore Brüning (ehem. MdL aus Neuenkirchen), Ottilie Hüls (ehem. MdL aus Ibbenbüren), Christina Schulze Föcking MdL, Erika Nadicksbernd (FU-Kreisvorsitzende aus Nordwalde)

derschule mangels ausreichender Anmeldezahlen schließen müsse, seien die Kinder gezwungen, zu weiter entfernten Schulen zu fahren. Die Landesregierung habe sogar für die Kinder eine Fahrtzeit von 90 Minuten pro Schulweg für zumut-

bar erklärt. „Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich massiv dafür eingesetzt, dass im Kreis Steinfurt kein Kind länger als 30 Minuten Fahrtzeit zur Schule hat!“ so Köster. „Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit“, mahnte auch Erika Nadicksbernd, FU-

Kreisvorsitzende, an und forderte, dass qualitative Bedingungen an Raum- und Lehrersituationen bei der Umsetzung der Inklusion eingehalten werden müssten. „Wir behalten das Thema auf der Tagesordnung!“, kündigte sie für die Frauenunion an.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Greven
: Nr.66
: Mittwoch, den 19. März 2014
: Nr.18